

**Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien**

genehmigte Forschungsprojekte
des Jahres 2021 (68 Studien gesamt)

Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien
Geschäftsstelle: Thomas-Klestil-Platz 6
A-1030 Wien
Tel: (+43 1)40 00-404 22
E-Mail: post-mwff@ma40.wien.gv.at

16 COVID-19-Studien:

Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Marie-Kathrin BREYER , PhD	1
Priv.Doz. Dr. Farsad Alexander ESKANDARY , PhD	1
Prim. ^a Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Manuela FÖDINGER	2
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina GRABMEIER-PFISTERSHAMMER	2
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Kathryn HOFFMANN , MPH.....	2
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina KERSCHAN-SCHINDL	3
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Helga Maria LECHNER-RADNER	3
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Mariann PAVONE-GYÖNGYÖSI , PhD	3
DDr. Roman REINDL-SCHWAIGHOFER	4
Dr. Sebastian SIMON	4
Dr. Philipp STEINBAUER	4
Dr. Marton SZELL	5
Univ.Prof. Dr. Zsolt SZÉPFALUSI	5
DDr. Michael WAGNER	5
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Birgit WILLINGER	6
Dr. Ralf Harun ZWICK	6

52 reguläre Studien:

Dott. Alberto BENAZZO	7
Univ.Prof. ⁱⁿ Mag. ^a DDr. ⁱⁿ Helga BERGMEISTER	7
Dr. ⁱⁿ Jennifer Bettina BRANDT	8
Dr. Gabriel BSTEH , PhD.....	8
Dr. Filippo Gianni CACIOPPO	8

Dr. Danijel Domic	9
Dr. David ENDRESS	9
Ärztliche Direktorin i.R. Dr. ⁱⁿ Brigitte ETTL	9
Dr. ⁱⁿ Arabella FISCHER	10
Univ.Prof. Dr. Richard FREY	10
Prim. Priv.Doz. Dr. Georg-Christian FUNK	10
Dr. Thomas HAMP	11
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Alessandra HANDISURYA	11
Dr. ⁱⁿ Martina HERMANN	11
DDr. Johannes HERTA	12
Assoc.Prof. Dr. Thomas KARONITSCH	12
Dr. Felix KARTNIG	12
Dr. Farjad KHALAVEH	13
Priv.Doz. Dr. Nicolas KOZAKOWSKI	13
Dr. Martin Peter KRENN , PhD	13
Dr. ⁱⁿ Clarissa LACZKOVICS	14
Dr. Michael LEUTNER , PhD, MSc	14
Univ.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Henriette LÖFFLER-STASTKA	14
Dr. ⁱⁿ Magdalena Sophie MAIRINGER , PhD	15
Priv.Doz. DDr. Mattias MANDORFER	15
Dr. ⁱⁿ Anne Elisabeth MERRELAAR	15
Dr. Moritz MUCKENHUBER	16
Dr. Matthias MÜLLER	16
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Janina PATSCH , PhD	16
Dr. ⁱⁿ Nathalie PRUCKNER	17
Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Julia Hedwig RIEDL , PhD	17
Univ.Prof. Dr. Karl Ferdinand RÖSSLER	17
Dr. ⁱⁿ Hemma RÖSSLER-SCHÜLEIN	18
Dr. ⁱⁿ Sylvia RYZ	18
Dr. Stefan SCHERR	18
Dr. Philipp SCHWABL	19
Dr. Gilbert Manuel SCHWARZ	19
Dr. Georg SEMMLER	19

Dr. Lorenz SEMMLER	20
Dr. Benedikt Michael SIMBRUNNER	20
Univ.Prof. Dr. Wolfgang Reinhard SPERR	20
Assoc.Prof. Priv.Doiz. Dr. Georg STARY	21
Dr. Peter STARZENGRUBER	21
Dr. ⁱⁿ Elisabeth STRASSER	21
Priv.Doiz. Dr. Patrick SULZGRUBER , PhD, MBA	22
Priv.Doiz. Dr. Johannes THALER , PhD	22
Univ.Prof. Dr. Michael TRAUNER	22
Dr. ⁱⁿ Miriam VAN DEN NEST	23
Assoc.Prof. Priv.Doiz. DDr. Benjamin VYSSOKI	23
Assoc.Prof. Priv.Doiz. Dr. Dominik WIEDEMANN	23
Dr. Erdem YILDIZ	24
Univ.Prof. Priv.Doiz. Dr. Daniel ZIMPFER , MBA	24

**Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien**

genehmigte Forschungsprojekte
des Jahres 2021

16 COVID-19-Studien

Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien
Geschäftsstelle: Thomas-Klestil-Platz 6
A-1030 Wien
Tel: (+43 1)40 00-404 22
E-Mail: post-mwff@ma40.wien.gv.at

Name: Priv.Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marie-Kathrin BREYER, PhD
Institution: Ludwig Boltzmann Institut für Lungengesundheit &
Klinik Penzing,
Abteilung für Atemwegs- und Lungenkrankheiten
Projekttitel: **LEAD-COVID-19 (2021) Infektion und Antikörperbildung in der Wiener
Bevölkerung - Daten der Wiener Gesundheitsstudie LEAD.**
Kurzfassung: Bestimmung des Ausmaßes der Infektion mit SARS-CoV-2 in der Wiener
Allgemeinbevölkerung im Alter von 6 -<20 Jahre und der altersspezifischen
kumulativen Inzidenz der Infektion (Antikörpertestung).

Name: Priv.Doz. Dr. Farsad Alexander ESKANDARY, PhD
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse
Projekttitel: **Endogenous ACE Inhibition, Chymase Activity and Renal ACE2 expression:
Deciphering the RAS Enzymes in COVID-19**
Kurzfassung: Das ACE2 Protein an der Zelloberfläche ist die Eintrittspforte für das SARS-CoV-2
Virus. Gleichzeitig ist ACE2 ein wichtiger Regulator eines komplexen Hormonsystems,
dessen Fehlregulation die Lungenschädigung bei COVID-19 verstärken kann.

Name: Prim.^a Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Manuela FÖDINGER

Institution: Klinik Favoriten,
Institut für Labordiagnostik

Projekttitel: **SARS-CoV-Kiddy Monitoring Studie.**

Kurzfassung: Projekt zur Bestimmung der Häufigkeit von SARS-CoV-2 Infektionen (COVID-19) bei Kindergartenkindern mittels „PCR-Lutschertests“.

Name: **Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.Do^z.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina GRABMEIER-PFISTERSHAMMER**

Institution: Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie,
Institut für Immunologie

Projekttitel: **Efficacy of SARS-CoV2 vaccine in HIV infected patients in a real life setting.**

Kurzfassung: Daten aus Zulassungsstudien sowie Erfahrungen aus Ländern in denen bereits großangelegte Impfprogramme laufen zeigen eine hohe Schutzwirkung von Impfungen gegen SARS-Cov2, die eine wichtige Säule in der Pandemiebekämpfung darstellen. Da allerdings zu Patient*innen mit Immundefekten wie z.B. einer HIV-Infektion, die eine Risikogruppe für schwere Verläufe darstellen, bisher noch nicht umfassend Daten zur Impfantwort vorliegen, soll in dieser Studie der Impferfolg in bei HIV positiven Menschen untersucht werden.

Name: **Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.Do^z.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kathryn HOFFMANN, MPH**

Institution: Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Public Health, Abteilung für Sozial- und Präventivmedizin

Projekttitel: **Cov-FIT: eine qualitative Studie zu Infektionsschutz, Infrastruktur, Rahmenbedingungen sowie zur Behandlung von Menschen mit und ohne infektiöse Erkrankungen in der COVID-19 Pandemie in der hausärztlichen Primärversorgung in Österreich.**

Kurzfassung: Während der COVID-19 Pandemie hat es sich gezeigt, dass ein starker Primärversorgungssektor und mit ihm die hausärztliche Versorgung nicht nur wichtig, sondern sogar eine der wichtigsten Säulen der Pandemiebekämpfung ist (Reduktion unnötiger Wege im Gesundheitssystem und Verhinderung unnötiger Krankenhausaufnahmen, Diagnostik, Monitoring, akute Therapie und Therapie der long-COVID Patient*innen, Prävention, adäquate Therapie und stabil halten der Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie Versorgung aller weiteren Erkrankungen, Vertrauensperson bei Aufklärung). Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieser Studie qualitativ zu analysieren, in wie weit es für die hausärztliche Versorgung in Österreich möglich war, die geforderte wichtige Säulenfunktion im Rahmen der Pandemie auszufüllen. Welche Hürden es zu überwinden galt, was gut und weniger gut funktioniert und funktioniert hat. Wo es Unterstützung braucht und wo es bereits gute Unterstützung gab.

Name: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina KERSCHAN-SCHINDL

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin

Projekttitel: COVID-19 Infektion: Effekt auf den Knochenstoffwechsel.

Kurzfassung: Ziel dieses Projektes ist es, die Auswirkungen einer COVID-19 Infektion auf den Knochenstoffwechsel zu untersuchen.

Name: Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Maria LECHNER-RADNER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Rheumatologie

Projekttitel: Population-based prospective, clinical study on efficacy and safety of a third COVID-19 vaccination.

Kurzfassung: Das Nationale Impfgremium hat vor kurzem eine dritte Impfung gegen COVID-19 empfohlen. Dementsprechend wird diese bereits in der Stadt Wien zur Verfügung gestellt. Begleitend dazu soll eine prospektive, epidemiologische Studie durchgeführt werden um die Wirksamkeit aber auch die Sicherheit einer dritten Impfung in einem Real-Life Setting zu studieren.

Name: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mariann PAVONE-GYÖNGYÖSI, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin II,
Klinische Abteilung für Kardiologie

Projekttitel: Role of microRNAs predicting severity and longevity of Long-COVID Syndrome.

Kurzfassung: Bei der überwiegenden Mehrheit der Patient*innen mit einer durchgemachten SARS-CoV-2 Infektion kommt es zu einer kompletten Rückbildung aller Symptome innerhalb von einigen Wochen. Allerdings entwickeln bis zu 10% der Patient*innen das sogenannte Long-Covid Syndrom. Dieses ist definiert als weiterhin bestehende oder neu auftretende Symptome 3 Monate nach SARS-CoV-2 Infektion. Basierend auf unserer bisherigen Forschungsarbeit vermuten wir, dass das Long-COVID Syndrom mit Änderungen in der Produktion bestimmter microRNAs (miRs) assoziiert ist. MicroRNAs sind kleine von Zellen hergestellte Moleküle, welche die Produktion von Proteinen beeinflussen können. Unsere Hypothese ist, dass die Änderungen in der Expression von miRs durch SARS-CoV-2 oder durch Reaktivierung anderer im Körper verweilender Viren EBV, CMV oder HSV verursacht werden. Unser Ziel ist es zu untersuchen, ob miRs als Biomarker für das Long-COVID Syndrom verwendet werden können und ob sie möglicherweise auch Ziel neuer Therapien sein könnten, um das Long-COVID Syndrom zu behandeln.

Name: DDr. Roman REINDL-SCHWAIGHOFER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse

Projekttitel: **T-cell response following heterologous vaccination against SARS-CoV-2 in kidney transplant recipients.**

Kurzfassung: Patient*innen nach Nierentransplantation, die keine Antikörper gegen das SARS-CoV-2 Virus nach zweimaliger Impfung entwickelt haben, sollen im Rahmen dieser Studie eine dritte Impfung erhalten: Es soll untersucht werden ob eine Impfung mit dem gleichen oder aber einem anderen Impfstoff zu einer besseren Immunantwort führt.

Name: Dr. Sebastian SIMON

Institution: Orthopädisches Spital Speising,
Michael Ogon Laboratory for Orthopaedic Research

Projekttitel: **Einfluss der COVID-19 Pandemie auf Patient*innen die eine Knie- oder Hüft-Totalendoprothese erhalten haben deren Wartezeit, Morbidität und Mortalität- eine Cross-Sectional Single Center Study.**

Kurzfassung: Ziel ist es, die Auswirkung der COVID-19 Pandemie auf die Fallzahl der Patient*innen, die eine Knie oder Hüft Endoprothese erhalten haben zu evaluieren. Des Weiteren werden die Wartezeiten während der Pandemie im Vergleich zu den Wartezeiten vor der Pandemie evaluiert. Hierbei wird die erste, zweite und dritte COVID-19 Welle ausgewertet und mit den korrespondierenden Wochen im Jahr 2019/2020 verglichen. Eine Änderung der Mortalität und Morbidität der operierten Patient*innen wird ebenfalls mit den korrespondierenden präpandemischen Zeiten verglichen.

Name: Dr. Philipp STEINBAUER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie

Projekttitel: **CARTOON: CoronAviRus educaTional prOgram fOr childreN to promote knowledge and hygiene measures and dispel fear during the COVID-19 pandemic.**

Kurzfassung: Auch unsere Jüngsten spüren, dass während der Pandemie mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) nichts wie gewohnt ist. In unserem Forschungsprojekt soll untersucht werden, ob unser interdisziplinäres psychoedukatives Schulungsprogramm (CARTOON) basierend auf Comic-Helden in Kindergärten dazu beiträgt den Kindern die Angst vor dem Virus zu nehmen und den Kindern Wissen sowie Hygienemaßnahmen zu vermitteln.

Name: Dr. Marton SZELL
Institution: Klinik Donaustadt, 2. Medizinische Abteilung
Projekttitel: Evaluation of a novel, rapid antigen detection test for the diagnosis of SARS-CoV-2.
Kurzfassung: Es wird einer der bekannten SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltests, der auch in den österreichischen Massentests verwendet wird, gegen die PCR für SARS-CoV-2 getestet. Ziel ist, die Empfindlichkeit und weitere Kenngrößen herauszufinden.

Name: Univ.Prof. Dr. Zsolt SZÉPFALUSI
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie
Projekttitel: SARS-CoV-2 Immunität in Kindern – Eine prospektive Studie der SARS-CoV-2 Antikörper und T-Zellimmunantwort bei seropositiven Kindern und Familienangehörigen.
Kurzfassung: In dieser Studie werden SARS-CoV-2-spezifische Immunparameter (neutralisierende Antikörper, SARS-CoV-2 T-Zellen) bei Kindern mit serologisch gesicherter SARS-CoV-2 Infektion untersucht. Es soll geklärt werden, inwieweit die verschiedenen Komponenten der Immunantwort (Antikörper, T-Zellen) zu einer langanhaltenden SARS-CoV-2 Immunität beitragen. Die Studie wird wertvolle Informationen in Bezug auf die Dauer der Immunität liefern und ist insbesondere für die Definition serologischer Korrelate als Surrogat Marker für eine bestehende Immunität relevant.

Name: DDr. Michael WAGNER
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie
Projekttitel: Patient*innenzentrierte Ausbildung mithilfe von Echtzeit-Videoaufnahmen auf einer neonatologischen Intensivstation während und nach der COVID-19 Pandemie.
Kurzfassung: Ziel dieses Forschungsprojekts ist es, die Erfahrung und Durchführbarkeit der Verwendung von Echtzeit-Videoaufzeichnungen mit einer Eye-Tracking-Brille für die Ausbildung und Analyse von Interventionen bei Früh- und Neugeborenen auf der neonatologischen Intensivstation zu ermitteln. Der Vorgang der Intervention wird aus Sicht des durchführenden medizinischen Personals aufgezeichnet und das Video kann in Echtzeit oder zu einem späteren Zeitpunkt von Studierenden oder medizinischem Personal für Lehrzwecke bzw. zur Qualitätsverbesserung mitverfolgt, diskutiert und analysiert werden.

Name: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit WILLINGER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Klinisches Institut für Labormedizin,
Abteilung für Klinische Mikrobiologie

Projekttitel: **In vitro Evaluierung antiseptischer Wirkstoffe zur Prävention von fungalen Sekundärinfektionen bei COVID-19.**

Kurzfassung: Während der letzten Monate wurden im Rahmen von Covid-19 sekundäre Pilzinfektionen wie z.B. Aspergillosen und Candidosen beobachtet, was zu einer hohen Letalität führt. Um die Entstehung dieser Sekundärinfektionen bekämpfen zu können, soll die Wirksamkeit der Antiseptika Chlorhexidin und Octenidin sowie Resistenzentwicklungen geprüft werden, um somit die Basis für einen fundierten Einsatz dieser Substanzen zu liefern.

Name: Dr. Ralf Harun ZWICK

Institution: Therme Wien Med,
Institut zur Rehabilitationsforschung &
Privatordination 1040 Wien

Projekttitel: **Integrierte Versorgung von Post Covid-19 Patient*innen in Wien – Epidemiologie, leistungsphysiologische Erhebung und Effekt ambulanter pneumologischer Rehabilitation auf Leistungsparameter, Angst und Depression.**

Kurzfassung: Es fehlen in Wien Zahlen zu Epidemiologie, Beschwerden, Leistungseinschränkungen sowie psychologischen Symptomen wie Angst oder Depression bei Patient*innen, die Covid 19 hinter sich haben. Wir können einerseits dies analysieren, andererseits den Effekt der ambulanten Post Covid Rehabilitation auf alle Parameter analysieren, die zu einer Verbesserung führen sollte.

**Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien**

genehmigte Forschungsprojekte
des Jahres 2021

52 reguläre Studien

Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien
Geschäftsstelle: Thomas-Klestil-Platz 6
A-1030 Wien
Tel: (+43 1)40 00-404 22
E-Mail: post-mwf@ma40.wien.gv.at

Name: **Dott. Alberto BENAZZO**

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Thoraxchirurgie

Projekttitel: **Characterization of the early immunomodulation role of micro-RNAs after lung transplantation.**

Kurzfassung: Lung transplantation is an established therapy for end-stage lung diseases; however, long-term outcomes are still poor. Chronic rejection hampers long-term outcomes and poses a big financial burden. With new immunosuppression protocols, long-term outcomes improve, however, acceptance of the transplanted organs is targeted. With the current study, we aim to investigate immunological response after transplantation.

Name: **Univ.Prof.ⁱⁿ Mag.^a DDr.ⁱⁿ Helga BERGMEISTER**

Institution: Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Biomedizinische Forschung,
Abteilung für Biomedizinische Forschung

Projekttitel: **Targeting Tenascin C to improve vascular and cardiac dysfunction in diabetes.**

Kurzfassung: Die diabetische Kardiomyopathie führt in der Abwesenheit anderer Herzerkrankungen zur verminderten Herzfunktion. Tenascin-C (TN-C), eine Komponente der extrazellulären Matrix, wurde bei Diabetes- und Herzinsuffizienzpatient*innen mit schlechteren klinischen Ergebnissen in Verbindung gebracht. Unser Ziel ist die Erforschung des Einflusses der TN-C auf die Entstehung und Progression der diabetischen Kardiomyopathie, beziehungsweise die Untersuchung der daraus resultierenden möglichen therapeutischen Konsequenzen.

Name: Dr.ⁱⁿ Jennifer Bettina BRANDT

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Klinische Abteilung für Neonatologie, pädiatrische Intensivmedizin und
Neuropädiatrie

Projekttitel: **Short-Term Effect of Prone Positioning in Infants with Severe Acute Respiratory Distress Syndrome.**

Kurzfassung: Bei Kindern mit schwerem infektbedingtem Lungenversagen ist der positive Effekt der Inhalationstherapie mit Surfactant bereits bekannt, wohingegen die Umlagerung in Bauchlage noch kontroversiell diskutiert wird. Der Zweck dieser klinischen Prüfung ist es, die Wirksamkeit der Bauchlage im Anschluss an die Inhalationstherapie mit Surfactant im Vergleich zur Rückenlage zu erfassen.

Name: Dr. Gabriel BSTEH, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurologie

Projekttitel: **The Vienna Idiopathic Intracranial Hypertension Cohort Biomarker Study (VIH BIO) – a prospective observational study.**

Kurzfassung: Ziel dieser Studie liegt in der Untersuchung, ob eine Reihe von neuen Biomarkerkandidaten das Outcome und Therapieansprechen bei Patient*innen mit idiopathischer intrakranieller Hypertension (IIH) vorhersagen können.

Name: Dr. Filippo Gianni CACIOPPO

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Notfallmedizin

Projekttitel: **Medikamenteninteraktionen bei Patient*innen einer Notfallabteilung.**

Kurzfassung: Medizinische Folgen von Medikamentenwechselwirkungen sind ein zunehmendes Problem. Digitale Datenbanken können zwar bei der Verschreibung und Verabreichung von Medikamenten verwendet werden, um mögliche Wechselwirkungen zu identifizieren, bei langen Medikamentenlisten sind die Ergebnisse jedoch aufgrund ihrer großen Anzahl häufig unüberschaubar, sodass die Verwendung dieser Datenbanken vor allem in notfallmedizinischen Situationen nicht möglich ist. In unserer Studie sollen durch eine diagnosebasierte Analyse Wechselwirkungen diagnosespezifisch identifiziert werden. Durch diesen neuartigen Zugang soll es in Zukunft besser möglich werden auch in notfallmedizinischen Situationen Wechselwirkungen zu vermeiden.

Name: Dr. Danijel Domic

Institution: Medizinische Universität Wien,
Universitätszahnklinik,
Fachbereich für Orale Chirurgie

Projekttitel: **Der Einfluss von Hyaluronsäure auf die frühe und späte Wundheilung nach retinierter Weisheitszahnentfernung im Unterkiefer.**

Kurzfassung: Die Entfernung von Weisheitszähnen ist einer der am häufigsten durchgeführten, oralchirurgischen Eingriffe und ist leider oft – im Speziellen im Unterkiefer – mit postoperativen Beschwerden wie Schmerzen, Schwellung, eingeschränkter Mundöffnung, und einem negativen Einfluss auf die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität der Patient*innen verbunden. Ziel dieses Projektes ist die Testung einer Substanz (Hyaluronsäure) zur Verbesserung der Wundheilung nach Entfernung eines Weisheitszahnes und zur Vermeidung von Komplikationen nach dem Eingriff.

Name: Dr. David ENDRESS

Institution: Klinik Ottakring,
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde,
Neonatologische Intensivstation

Projekttitel: **Wie wirken sich traumatische Ereignisse an einer neonatologischen Intensivstation auf das psychische Befinden der Pflegepersonen aus und kann eine Trauma-sensible Teamschulung zu einer Entlastung führen?**

Kurzfassung: Es sollen Erkenntnisse über die aktuelle Belastung der Pflegepersonen auf der neonatologischen Intensivstation gewonnen werden und die Wirkung einer traumasensiblen Teamschulung in dieser Zielgruppe erforscht werden.

Name: Ärztliche Direktorin i.R. Dr.ⁱⁿ Brigitte Ettl

Institution: Karl Landsteiner Institut für Klinisches Risikomanagement &
Klinik Hietzing, Ärztliche Direktion

Projekttitel: **Kollegiale Hilfe (KoHi): Evaluation einer Kurzzeitlehrintervention zur Reduktion der Auswirkung belastender Arbeitssituationen im Sinne des Second Victim Phänomens für patient*innen-nah tätiges Personal an der Klinik Hietzing, Wien.**

Kurzfassung: An der Klinik Hietzing wird seit 2019 ein flächendeckendes Netz an Kollegialen Helfer*innen zur emotionalen Unterstützung von traumatisierten Mitarbeiter*innen („Second Victims“) nach kritischen Ereignissen in der Patient*innen-Versorgung aufgebaut. Dieses Projekt wird im Rahmen einer vergleichenden Interventionsstudie evaluiert.

Name: Dr.ⁱⁿ Arabella FISCHER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Herz-Thorax-Gefäßchirurgische Anästhesie und
Intensivmedizin

Projekttitel: **Validierung der Ultraschallmessung zur Vorhersage der Körperzusammensetzung bei 250 nicht- und kritisch kranken Patient*innen: Die USVALID prospektive Studie.**

Kurzfassung: Fett- und Muskeldicke werden mittels Ultraschall am Oberarm und Bein gemessen, um die Fett- und Muskelmasse bei 250 nicht- und kritisch kranken Patient*innen vorherzusagen. Die Muskelmasse ist bedeutend, um die Sterblichkeit vorherzusagen, die Dosierung von Medikamenten anzupassen und den Erfolg von Physiotherapie zu evaluieren.

Name: Univ.Prof. Dr. Richard FREY

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie

Projekttitel: **Die ketogene Diät oder die Vitalkost in der Behandlung der therapieresistenten Depression. Zusammenhang zwischen Ernährung, Darmbarriere, Immunsystem und affektiver Störung. Eine randomisierte kontrollierte Studie.**

Kurzfassung: Der Burden of Disease ist bei affektiven Erkrankungen groß und vielfach international beschrieben. Ernährung, die Brain-Gut-Achse und immunologische Zusammenhänge bei Depressionen sind ein internationaler Themenschwerpunkt, der stark im Zunehmen ist. Die ketogene Diät als sinnvolle Ernährungsumstellung, die vor einem guten theoretischen Hintergrund nicht wohlmöglich antidepressiv wirken könnte, bietet Hoffnung auf eine zumindest ergänzende Hilfestellung bei therapieresistenten beziehungsweise pharmakaresistenten Depressionen.

Name: Prim. Priv.Doz. Dr. Georg-Christian FUNK

Institution: Klinik Ottakring, 2. Medizinische Abteilung mit Pneumologie und Ambulanz &
Karl Landsteiner Institut für Lungenforschung und Pneumologische Onkologie

Projekttitel: **SPIROMIND-STUDIE: Eine kontrolliert randomisierte Pilotstudie über die Durchführbarkeit und Effektivität einer digitalen Achtsamkeitsintervention für Menschen nach einer akuten COPD Exazerbation.**

Kurzfassung: Das Spiromind-Projekt untersucht die Durchführbarkeit und Effektivität von Achtsamkeitsbasierten Interventionen auf die psychische und physische Gesundheit von COPD-Patient*innen nach einer akuten Exazerbation, um möglicherweise eine evidenzbasierte Verwendung von Achtsamkeitsbasierten Interventionen als zusätzliche Behandlungsoption bei COPD zu etablieren.

Name: Dr. Thomas HAMP

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin

Projekttitel: **Machbarkeit von präklinischer transösophagealer Echokardiographie bei Kreislaufstillstand.**

Kurzfassung: Der plötzliche Kreislaufstillstand außerhalb des Krankenhauses ist eine der häufigsten Todesursachen in Europa. Ultraschall wird in der Notfallmedizin in zunehmendem Maße als rasch verfügbares Mittel eingesetzt, um unmittelbar lebensbedrohliche Zustände zu erkennen. Ziel des Projektes ist es die Machbarkeit von Ultraschalluntersuchungen mittels Sonde in der Speiseröhre bei der Behandlung von Patient*innen mit Kreislaufstillstand zu untersuchen.

Name: **Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.Do^z.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alessandra HANDISURYA**

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Dermatologie

Projekttitel: **Genotyping of Sarcoptes scabiei variatio hominis mites, the cause of scabies in Austria.**

Kurzfassung: In this study, we will investigate mites derived from Austrian patients suffering from scabies. Our aim is to identify characteristics of the mites, which may be responsible for the increased incidences and/or frequent therapy failures of scabies patients, in order to provide better aid to the afflicted and to ameliorate the current situation.

Name: **Dr.ⁱⁿ Martina HERMANN**

Institution: Ludwig Boltzmann Institut DHPS &
AKH Wien und Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin

Projekttitel: **Live stream of emergency ultrasound to improve diagnostics in prehospital medical care: a feasibility study.**

Kurzfassung: Live Übertragung von präklinisch durchgeführten Ultraschalluntersuchungen in Notfallsituationen.

Name: DDr. Johannes HERTA

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurochirurgie

Projekttitel: **Esketamine levels in brain, cerebrospinal fluid and blood: an explorative study in neurocritical care patients.**

Kurzfassung: Esketamine concentrations were measured in plasma and cerebrospinal fluid but never in the brain itself. Could higher ketamine levels in the brain be the cause of delayed wake-up reactions in patients who are sedated for long periods of time?

Name: Assoc.Prof. Dr. Thomas KARONITSCH

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Rheumatologie

Projekttitel: **Towards the development of fibroblast-targeted therapeutic strategies for the treatment of rheumatoid arthritis (RA)- In-depth characterization of circulating pre-inflammatory mesenchymal (PRIME) cells.**

Kurzfassung: Kürzlich im Blut entdeckte PRIME Zellen stellen einen potenziellen neuen Therapieansatz in der rheumatoiden Arthritis (RA) dar. Im Rahmen dieses Projekts werden die Mechanismen die zu einer Aktivierung dieser Zellen führen, untersucht, um zielgerichtete neue Therapien zur Behandlung der RA zu entwickeln.

Name: Dr. Felix KARTNIG

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Rheumatologie

Projekttitel: **Genetic investigation of the endosomal TLR-IRF5 pathway in systemic lupus erythematosus.**

Kurzfassung: Die Studie dient der Erforschung der genetischen Grundlage des systemischen Lupus Erythematoses, einer entzündlichen Autoimmunerkrankung.

Name: Dr. Farjad KHALAVEH

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurochirurgie

Projekttitel: **Thromboembolic Lesions after Endovascular Coiling of Unruptured Intracranial Aneurysms – A Prospective Study**

Kurzfassung: Im Rahmen des endovaskulären Coilings von unrupturierten intrakraniellen Aneurysmen werden thromboembolische Ereignisse als häufigste Komplikationen beschrieben. Aufgrund der Unklarheit zu welchem Zeitpunkt thromboembolische Ereignisse auftreten, werden wir anhand unserer endovaskulär behandelten Patient*innen unmittelbar sowie 24h nach Coiling eine MRT Untersuchung durchführen, um den Zeitpunkt der thromboembolischen Ereignisse festzustellen.

Name: Priv.Do. Dr. Nicolas KOZAKOWSKI

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Klinisches Institut für Pathologie

Projekttitel: **Verbesserung des diagnostischen und prognostischen Wertes der peritubulären Kapillaritis – eine internationale und multizentrische Studie der 'PTC'-Arbeitsgruppe der Banff Stiftung.**

Kurzfassung: Dieses Projekt zielt darauf ab, die mikroskopische Auswertung einer entzündlichen Läsion der Kapillaren zwischen den Nierenkanälchen während der Nierentransplantatenabstoßung namens "peritubuläre Kapillaritis" zu verfeinern. Wir werden eine internationale und multizentrische Studie durchführen, um die diagnostischen Empfehlungen der Abstoßung zu verbessern, und, im Endeffekt, die Transplantatsfunktion und -überleben zu fördern.

Name: Dr. Martin Peter KRENN, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurologie

Projekttitel: **Exomsequenzierung bei Patient*innen nach erfolgloser Epilepsiechirurgie: Ein genomischer Ansatz zur Detektion molekularer Biomarker.**

Kurzfassung: Epilepsiechirurgische Operationen gelten als vielversprechende Therapiealternative für schwer behandelbare Anfallserkrankungen, wobei die Auswahl der geeigneten Patient*innen nach wie vor eine große Herausforderung darstellt. Ziel des geplanten Projektes ist es, genetische Marker zu identifizieren, die dabei helfen, das Ansprechen auf die Epilepsiechirurgie mit vorherzusagen.

Name: Dr.ⁱⁿ Clarissa LACZKOVICS

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Projekttitel: **Validation of the Structured Interview of Personality Organization in adolescents (STIPO-R-A).**

Kurzfassung: In dieser Studie geht es darum, ein neues Interview für die Diagnose der Persönlichkeitsstörung bei Jugendlichen zu prüfen. Bisher gibt es kein Instrument, um zu erfassen, ob der Jugendliche eine gesunde Persönlichkeit entwickeln konnte, oder ob er hier Schwierigkeiten hat. Eine genauere Erfassung dieser sogenannten strukturellen Probleme der Persönlichkeit soll bei der Planung einer passenden Behandlung helfen.

Name: Dr. Michael LEUTNER, PhD, MSc

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel

Projekttitel: **Der Zusammenhang von Statinen mit der Muskelmorphologie.**

Kurzfassung: In einem prospektiven klinischen Projekt soll der Effekt von verschiedenen potenten Statinen mit unterschiedlichen Dosierungen auf die Muskelmorphologie bei Hyperlipidämie Patient*innen untersucht werden.

Name: Univ.Prof.ⁱⁿ Priv.Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Henriette LÖFFLER-STASTKA

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie

Projekttitel: **Versorgungswirksamkeit von Psychotherapie in Österreich.**

Kurzfassung: Die aktuelle Versorgungssituation psychisch Kranker in Österreich wird zur Diskussion gestellt. Dabei steht eine Analyse der Versorgungswirksamkeit von Psychotherapeut*innen in freier Praxis im Vordergrund.

Name: Dr.ⁱⁿ Magdalena Sophie MAIRINGER, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Allgemeinchirurgie,
Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie

Projekttitel: **Darmdurchlässigkeit in Patient*innen mit Fettlebererkrankung vor und nach Bariatrisch-Metabolischer Chirurgie - eine prospektive Kohortenstudie.**

Kurzfassung: Schwer übergewichtige Patient*innen haben häufig auch eine gesteigerte Darmdurchlässigkeit ("leaky gut"), was das Auftreten einer Fettleber und Vernarbung (Leberfibrose und Zirrhose) begünstigt. Durch Gewichtsabnahme kann die Fettleber verbessert oder geheilt werden, in seltenen Fällen bleibt die Leberfibrose jedoch bestehen oder verschlechtert sich. Ziel der Studie ist es zu bestimmen, wie sich die Darmdurchlässigkeit nach Gewichtsabnahme und insbesondere bei Patient*innen mit weiterhin bestehender Leberfibrose verändert.

Name: Priv.Doz. DDr. Mattias MANDORFER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Projekttitel: **Einfluss von bakterieller Translokation und dadurch bedingter Inflammation auf Fibrogenese und Fibrolyse bei Patient*innen mit fortgeschrittener Lebererkrankung.**

Kurzfassung: Bei Patient*innen mit fortgeschrittener Lebererkrankung erreichen Darmbakterien bzw. deren Bestandteile die Leber und den Blutkreislauf, wodurch eine nicht auf einzelne Körperteile beschränkte Entzündungsreaktion ausgelöst wird. Das angeführte Projekt untersucht den Einfluss dieser Prozesse auf die weitere Vernarbung der Leber, sowie den Pfortaderhochdruck und damit assoziierte Krankheitsmechanismen.

Name: Dr.ⁱⁿ Anne Elisabeth MERRELAAR

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Notfallmedizin

Projekttitel: **Tumor Necrosis Factor-alpha as a potential predictor for neurological outcome in resuscitated out-of-hospital cardiac arrest patients.**

Kurzfassung: Der Laborparameter („Biomarker“) TNF-alpha ist erwiesenermaßen in Tieren, die eine kardiopulmonale Reanimation (= Wiederbelebung) oder einen Schlaganfall überlebt haben erhöht. Da dies als Zeichen einer erhöhten Entzündungsreaktion gedeutet wird und Medikamente zur TNF-alpha Blockade zur Verfügung stehen, soll die genaue Bedeutung bei wiederbelebten Patient*innen weiter untersucht werden.

Name: Dr. Moritz MUCKENHUBER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Allgemeinchirurgie,
Sektion für Transplantationsimmunologie

Projekttitel: **Rethinking immunosuppressive induction - a safe path towards costimulation blockade-based maintenance in solid organ transplantation.**

Kurzfassung: Ziel dieses Projekts ist es in einem experimentellen Modell eine neurtige Strategie zur Immunsuppression nach Organtransplantation zu entwickeln. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, zukünftig transplantierte Organe besser zu schützen und somit das Leben der Empfänger*innen verbessern und verlängern zu können.

Name: Dr. Matthias MÜLLER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Notfallmedizin

Projekttitel: **Reanimation und kapilläre Mikroperfusion.**

Kurzfassung: Im Rahmen dieses Projekts sollen Messmethoden der Mikroperfusion (Durchblutung kleinster Blutgefäße), die in der Sepsis bereits etabliert sind, im Rahmen des präklinischen Kreislaufstillstands untersucht werden. Wir erhoffen uns dadurch, einen Parameter für die Qualität der Durchblutung während der Reanimation zu erlangen.

Name: **Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Janina PATSCH, PhD**

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin

Projekttitel: **Expression of osteocytic regulators of bone metabolism in two inbred mouse strains with different bone properties.**

Kurzfassung: In dieser Studie werden die Knocheneigenschaften von zwei Mausstämmen miteinander verglichen. Das Ziel der Studie ist es, die Mechanismen für die unterschiedlichen Knocheneigenschaften der Mausstämmen zu erklären. Diese Ergebnisse können für die Entwicklung von neuen Medikamenten zur Behandlung von Knochenerkrankungen von Bedeutung sein.

Name: Dr.ⁱⁿ Nathalie PRUCKNER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie

Projekttitel: **Angehörigenarbeit bei Alkoholabhängigkeit - Eine qualitative Erhebung.**

Kurzfassung: Diese Studie erhebt mittels Gruppendiskussionen sowie Einzelinterviews mit Angehörigen von PatientInnen mit Alkoholabhängigkeit deren Erfahrung mit professionellen Hilfsangeboten. Außerdem sollen Wünsche, Bedarf und Bedürfnisse von Angehörigen erhoben werden, da diese Fragestellung in der Literatur bisher kaum erörtert wurde.

Name: Priv.Do^{z.}ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Hedwig RIEDL, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie

Projekttitel: **The impact of heme metabolism on platelet reactivity in sickle cell disease.**

Kurzfassung: Die Sichelzellerkrankung gehört zu einer Gruppe angeborener Erkrankungen der roten Blutkörperchen, zu den sogenannten Hämoglobinopathien, welche einer lebenslangen medizinischen Betreuung bedürfen und in Österreich quasi ausschließlich Personen mit Migrationshintergrund betreffen. Aufgrund der steigenden Anzahl an Patient*innen mit Hämoglobinopathien in Österreich hat dieses wissenschaftliche Projekt das Ziel ein Patient*innen-Register aufzubauen und Mechanismen zu erforschen, welche zur Krankheitsentstehung bei den Patient*innen beitragen.

Name: Univ.Prof. Dr. Karl Ferdinand RÖSSLER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurochirurgie

Projekttitel: **7T MRSI for Epilepsy: Integrating modern neurochemical imaging into neuronavigation.**

Kurzfassung: The newly described imaging integration method will lead to a more complete resection of the epileptogenic zone and thus lead to more seizure free patients from epilepsy surgery.

Name: Dr.ⁱⁿ Hemma RÖSSLER-SCHÜLEIN

Institution: Wiener Psychoanalytische Vereinigung,
Wiener Psychoanalytisches Ambulatorium

Projekttitel: **Pilotstudie Veränderungen in psychoanalytischen Prozessen.**

Kurzfassung: Changes in psychoanalytic Processes ist eine Pilotstudie, die die Psychoanalyse und psychoanalytische Psychotherapie als Behandlungsmethode für Patient*innen mit Angst- und Persönlichkeitsstörungen im öffentlichen Gesundheitswesen am Wiener Psychoanalytischen Ambulatorium anhand von aggregierten Einzelfallstudien untersucht. Ihr Ziel ist ein Beitrag zu einer "Top-Down- und Bottom-Up"-Theorie der psychoanalytischen Techniken und eine detaillierte Beschreibung der Merkmale, Ähnlichkeiten und Unterschiede der in verschiedenen psychoanalytischen Settings erreichten Veränderungen.

Name: Dr.ⁱⁿ Sylvia RYZ

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Anästhesie, allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Herz-Thorax-Gefäßchirurgische Anästhesie und Intensivmedizin

Projekttitel: **Quantifying volume status after cardiac surgery.**

Kurzfassung: Das Volumenmanagement kritisch kranker Patient*innen ist ein zentraler Punkt in der intensivmedizinischen Versorgung. Positive Flüssigkeitsbilanzen sind häufig mit schwerwiegenden Organdysfunktionen und einer erhöhten Mortalität verbunden, allerdings fehlt es an einem nicht-invasiven, klinisch praktikablen Goldstandard zur Bestimmung des Volumenstatus, weshalb es für eine bessere Versorgung der Patient*innen von großer Bedeutung ist, eine schnelle, einfache und präzise Methode für die Erhebung des Volumenstatus zu finden.

Name: Dr. Stefan SCHERR

Institution: Klinik Ottakring,
6. Medizinische Abteilung mit Nephrologie und Dialyse

Projekttitel: **Die Very-Low-Carbohydrate-Ketogenic-Diet und ihre Auswirkungen auf Patient*innen mit Prädiabetes und chronischer Niereninsuffizienz – eine Pilotstudie.**

Kurzfassung: Die Auswirkungen einer Low-Carbohydrate-Diet und im speziellen einer Very-Low-Carbohydrate-Ketogenic-Diet auf Personen mit chronischer Niereninsuffizienz sind bisher unklar. Auf Grund der potentiell positiven Auswirkungen auf die Nierenfunktion, sowie des steigenden Interesses an kohlenhydratreduzierten Diätformen in der Allgemeinbevölkerung sollte die Sicherheit und die Auswirkung auf die Nierenfunktion jedoch gründlich untersucht werden.

Name: Dr. Philipp SCHWABL

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Projekttitel: **Untersuchung neuer Therapiekonzepte zur Fibroseregession bei chronischen Lebererkrankungen.**

Kurzfassung: Wir gehen der Frage nach, wie man, unter Berücksichtigung möglicher Geschlechtsunterschiede, medikamentös die Rückbildung von krankem Lebergewebe unterstützen kann. Das Ziel dieser experimentellen Studie ist es, durch gewonnene Erkenntnisse die Behandlung von Patient*innen mit Leberzirrhose zu verbessern.

Name: Dr. Gilbert Manuel SCHWARZ

Institution: Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Anatomie und Zellbiologie,
Abteilung für Anatomie

Projekttitel: **Femorale Stabilität nach Marknagel-Entfernung - Anatomische und biomechanische Auswertung.**

Kurzfassung: Brüche im Bereich des Oberschenkels gehören zu den häufigsten Verletzungen des höheren Alters und werden durch einen Nagel, der in den Knochen eingebracht wird, versorgt. Nach erfolgter Heilung führt die Entfernung des Nagels zu einem beträchtlichen Knochendefekt, der in der Vergangenheit gehäuft zu erneuten und deutlich schwerwiegenderen Brüchen geführt hat. Das Ziel dieser weltweit ersten anatomisch-biomechanischen Studie ist die Evaluierung der Stabilität nach Entfernung dieser Nägel, um in der Zukunft ein individuell auf den/die Patient*in abgestimmtes Therapiekonzept nach Nagelentfernung etablieren zu können.

Name: Dr. Georg SEMMLER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Projekttitel: **Metabolomics zur Diagnose der "Porto-sinusoidal vascular disease" (PSVD).**

Kurzfassung: The primary aim of this study is to investigate the plasma metabolome in patients with PSVD and compare findings to cirrhotic patients and healthy controls. Moreover, we aim to investigate whether differences in the metabolome can be linked to disease severity, and whether differences in the metabolome can identify subgroups of patients with specific histological changes.

Name: Dr. Lorenz SEMMLER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Projekttitel: **Spider silk fibres in combination with hydrogels as an innovative new approach to cell transplantation therapy for spinal cord injury.**

Kurzfassung: Over the recent years, native spider silk fibres showed to be an auspicious material for supporting nerve regeneration. In this project, we will combine silk fibres with hydrogels and investigate their ability to support cell transplantation therapy after spinal cord injury.

Name: Dr. Benedikt Michael SIMBRUNNER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Projekttitel: **Efficacy and safety of non-selective beta-adrenergic blockade for treatment of portal hypertension in acute-on-chronic liver failure.**

Kurzfassung: Nicht-selektive Betablocker werden bei fortgeschrittenen Lebererkrankungen eingesetzt, um den Pfortaderhochdruck, welcher eine Hauptursache von Komplikationen - und damit Sterberisiko - ist, zu senken. Das experimentelle Projekt soll die Effektivität und Sicherheit von diesen Medikamenten bei akut-auf-chronischem Leberversagen untersuchen.

Name: Univ.Prof. Dr. Wolfgang Reinhard SPERR

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie

Projekttitel: **Evaluation of serologic and molecular markers to optimize risk stratification and personalized medicine in AML.**

Kurzfassung: Evaluierung von serologischen und molekularen Markern zur Optimierung der Risikostratifizierung und personalisierten Medizin bei AML anhand einer Datenbank der Wiener AML Kohorte seit 1994.

Name: Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Georg STARY

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Dermatologie

Projekttitel: **Epithelial cells as decision makers for the immune responses against Chlamydia trachomatis.**

Kurzfassung: Infektionen mit Chlamydien sind häufig und werden oftmals nicht erkannt. Um neue Ansätze für eine Therapie oder Prophylaxe zu finden, wollen wir in dieser Studie die Rolle von Epithelzellen im Zusammenhang mit einer Chlamydieninfektion genauer untersuchen.

Name: Dr. Peter STARZENGRUBER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Klinisches Institut für Labormedizin,
Abteilung für Klinische Mikrobiologie

Projekttitel: **Impact of apparent intracellular Helicobacter pylori detected by immunohistochemistry on treatment failure despite in vitro susceptibility to antibiotics.**

Kurzfassung: Die Lokalisation von einzelnen Bakterien scheinbar innerhalb von Zellen der Magenschleimhaut stellt einen signifikanten Risikofaktor für den Therapieerfolg der Helicobacter pylori-Infektion dar und würde in manchen Fällen das Versagen von Standardtherapien trotz Empfindlichkeit des Erregers gegenüber den eingesetzten Antibiotika erklären. Diese Studie soll den Einfluss dieses Risikofaktors auf modernere Therapieschemata untersuchen und zu einer effizienteren Patient*innen-Behandlung beitragen.

Name: Dr.ⁱⁿ Elisabeth STRASSER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurochirurgie

Projekttitel: **Intraoperative application of nimodipine to the facial and cochlear nerves during vestibular schwannoma resection to avoid spasm-related postoperative facial paralysis and deafness – an explorative, prospective, randomized pilot study.**

Kurzfassung: Intraoperative Applikation von Nimodipin auf den Nervus facialis und den Nervus cochlearis während mikrochirurgischer operativer Entfernung eines Tumors des Nervus vestibulocochlearis zur Vorbeugung einer postoperativen vasospasmusbedingten Hörminderung und/oder Lähmung von Gesichtsmuskeln.

Name: Priv.Doz. Dr. Patrick SULZGRUBER, PhD, MBA

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin II,
Klinische Abteilung für Kardiologie

Projekttitel: **Biomarkers for Personalized Prognostication and Progression in Atrial Fibrillation.**

Kurzfassung: Vorhofflimmern (VHF) ist die am häufigsten beobachtete kardiale Arrhythmie im klinischen Alltag, ein vermehrte VHF-Belastung ist mit einem höheren Risiko für thromboembolische Ereignisse und schlechterem Outcome assoziiert. Die gegenwärtige Studie verfolgt das Ziel, eine personalisierte biomarkerbasierte Risikobewertung zu erstellen, um prognostische Faktoren für eine präzisere Risikostratifizierung und prophylaktisch-therapeutische Ansätze bereitzustellen.

Name: Priv.Doz. Dr. Johannes THALER, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie

Projekttitel: **Form follows junction - Proteases in amniotic fluid and mother's milk shape the epithelial barrier in early life.**

Kurzfassung: Bei Neugeborenen ist die Barrierefunktion von Epithelien nicht voll entwickelt. Wir vermuten, dass Serinproteasen in Fruchtwasser und Muttermilch die Barrierefunktion von Epithelien stärken und dadurch protektiv wirken.

Name: Univ.Prof. Dr. Michael TRAUNER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Projekttitel: **RORγt and EGR1 – new potential therapy targets to treat cholestatic liver disease?**

Kurzfassung: RORγt und EGR1 – neue therapeutische Ansätze für cholestatische Lebererkrankungen?

Name: Dr.ⁱⁿ Miriam VAN DEN NEST

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle

Projekttitel: **Implementierung eines Surveillance Netzwerks von Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) im WiGeV – Vienna VRE-Net (VVRE-Net).**

Kurzfassung: Dieses Projekt hat den Zweck ein Wien-weites VRE (Vancomycin-resistente Enterokokken)-Surveillance Netzwerk in den Krankenanstalten des Wiener Gesundheitsverbund zu etablieren. Mittels epidemiologischer und moderner molekulargenetischer (Next-Generation Sequencing) Untersuchungen sollen Einblicke in das Kolonisations-, Infektions- und Transmissionsgeschehen in Wien, und somit in die Belastung für betroffene Patient*innen und das Wiener Gesundheitswesen, gewonnen werden.

Name: **Assoc.Prof. Priv.Doz. DDr. Benjamin VYSSOKI**

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie

Projekttitel: **Informal Caregivers' Burden of Patients with Alcohol Use Disorder.**

Kurzfassung: Informal caregivers of patients with alcohol use disorder are frequently exposed to high levels of burden and stress. The present study aims to quantify this burden and to identify specific areas of need caregivers, in order to develop support and preventative measures protecting caregivers from suffering from any mental disorders themselves.

Name: **Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Dominik WIEDEMANN**

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Herzchirurgie

Projekttitel: **Mechanische Unterstützung des Lymphatischen Systems.**

Kurzfassung: Im Gegensatz zum Herz-Kreislaufsystem gibt es für ein versagendes lymphatisches System kaum geeignete Therapieoptionen. Ziel dieses Projektes ist es die Machbarkeit und Wirksamkeit einer mechanischen Unterstützung des lymphatischen Systems zu evaluieren.

Name: Dr. Erdem YILDIZ

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten,
Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Projekttitel: **Insulin-Like-Growth-Factor-1 als otoprotektiver Wirkstoff und die Etablierung der Cochlea-Implantation im Großtiermodell.**

Kurzfassung: Insulin-Like-Growth-Factor-1 ist ein Wachstumsfaktor, der durch die Bindung an einen Tyrosinkinase-Rezeptor über verschiedene Signalwege seine anti-apoptotische und den Zell-Zyklus fördernde Wirkung entfaltet. Dieser Wirkstoff soll zunächst in einem Cochlea-Implantationsmodell evaluiert und seine Wirkung als potenziell otoprotektiver Wirkstoff im Großtiermodell beurteilt werden.

Name: Univ.Prof. Priv.Doz. Dr. Daniel ZIMPFER, MBA

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Herzchirurgie

Projekttitel: **Mechanische Herzunterstützung von HFpEF Patient*innen.**

Kurzfassung: Die Behandlung von herzinsuffizienten Patient*innen mit erhaltener systolischer Pumpfunktion stellt einen ungedeckten medizinischen Bedarf dar. Ziel dieses Projektes ist es eine Behandlungsstrategie mit implantierbaren Blutpumpen zur mechanischen Kreislaufunterstützung zu entwickeln, welche eine erfolgreiche Therapie dieser Patient*innen zulässt.